**The Skylark**

John Clare

The rolls and harrows lie at rest beside

The battered road; and spreading far and wide

Above the russet clods, the corn is seen

Sprouting its spiry points of tender green,

Where squats the hare, to terrors wide awake,

Like some brown clod the harrows failed to break.

Opening their golden caskets to the sun,

The buttercups make schoolboys eager run,

To see who shall be first to pluck the prize—

Up from their hurry, see, the skylark flies,

And o'er her half-formed nest, with happy wings

Winnows the air, till in the cloud she sings,

Then hangs a dust-spot in the sunny skies,

And drops, and drops, till in her nest she lies,

Which they unheeded passed—not dreaming then

That birds which flew so high would drop agen

To nests upon the ground, which anything

May come at to destroy. Had they the wing

Like such a bird, themselves would be too proud,

And build on nothing but a passing cloud!

As free from danger as the heavens are free

From pain and toil, there would they build and be,

And sail about the world to scenes unheard

Of and unseen—Oh, were they but a bird!

So think they, while they listen to its song,

And smile and fancy and so pass along;

While its low nest, moist with the dews of morn,

Lies safely, with the leveret, in the corn.

**Die Lerche**

John Clare

Die Walzen und die Eggen liegen ruhig

Am Rand der ausgefahrenen Straße; und weit und breit

Über den rotbraunen Klumpen ist das Korn zu sehen,

Das zarte grüne Spitzen hervorbringt,

Worin der Hase hockt, zu den Schrecken wach,

Wie irgendeiner, brauner Klumpen, ungebrochen von der Egge.

Wo zur Sonne die Butterblumen ihre goldenen Schatullen öffnen,

Laufen die Schuljungen eifrig fort, um zu sehen,

Wer der Erste sein wird, den Preis zu pflücken.

Aufwärts aus der Eile, schau! Die Lerche fliegt,

Und über dem hohlen Nest schlägt die Luft,

Bis sie in der Wolke singt,

Dann, als Körnchen in den sonnigen Himmel hängt,

Und sinkt und sinkt bis in ihrem Nest sie liegt,

Das man unaufmerksam vorbei geronnen ist- ohne zu träumen,

Das Vögel, die so hoch geflogen sind,

Wurden nochmals zu den Nestern am Boden sinken,

Wohin alles zu zerstören kommen könnte.

Hätten sie Flügeln, wie solch ein Vogel, würden sie zu stolz,

Und auf nichts als eine vorüberziehende Wolke bauen.

So frei außer Gefahr wie der Himmel auch frei

Vom Schmerzen und Plage ist, dort wurden sie bauen und sein,

Und um die Welt nach ungehörten Szenen

Sowie den ungesehenen segeln- Oh, wären sie nur einen Vogel!

So denken sie, während sie zum Gesang zuhören

Und lächeln und sich wundern und weiter gehen;

Mittlerweile liegt das niedrige Nest in Sicherheit

Feucht mit Morgentau neben dem Häschen mitten im Korn.

*Übersetzung: © David Paley*